



Neue Vergabep Praxis der NPK Lizenzen bringt unangenehme Folgen für Spengler-Mischbetriebe

Per 2018 führt die CRB eine neue Praxis der Lizenzvergaben für Normenpositionskataloge ein. Als sehr unschöne Folge werden die *suissetec* Spengler-Flachdach Betriebe nun diese Lizenzen zum vollen Preis beim Verband *Gebäudehülle Schweiz* kaufen müssen. Das ist schlicht inakzeptabel, zumal es rund sieben NPK's betrifft. Leider hat der Zentralverband *suissetec* weder seine Sektionsgeschäftsstellen noch deren Vorstände oder Präsidenten darüber in-

formiert. Die Mitglieder erhielten ein Infoschreiben, welches diese Neuerungen festhält, aber überdies nichts weiter erklärt. Auch wurde bedauernd festgestellt, dass man sich im Zentralverband bislang nicht zu einer Lösung, respektive Abfederung des Problems im Sinne der Mitglieder durchringen konnte. Es wurde deshalb ein Brief an den Direktor und den Präsidenten des *suissetec* verfasst. Wir warten nun die Stellungnahme dazu ab.

Ausgabe Okt. 2017

Inhalt:

- NPK Lizenzen
- Neue Subventionierung
- Verschiedenes
- Agenda

Lehrgang Baustellenleiter für Spengler und Heizungsinstallateure

Für den neuen *suissetec* Lehrgang mit Start in 2017 gibt es noch Plätze, die Anmeldefrist wurde verlängert. **Rasche Anmeldungen** nimmt der Zentralverband *suissetec* noch bis ca Mitte Oktober entgegen.

Neue Praxis der Weiterbildungs-Subventionierung



Die gute Nachricht erhalten Sie vorab: **Der Bund hat -nach langer Vorlaufzeit- endlich beschlossen, die Subventionen für Lehrgänge zu Höheren Fachausweisen und Berufsdiplomen der akademischen Stipendienvergabe etwas anzunähern.**

Das heisst beispielsweise, für einen „Meis-

terlehrgang“ werden zukünftig ca. Fr.5000.00 Subventionen mehr erhältlich sein als bisher. Damit sind wir leider schon bei der unvermeidlichen bitteren Pille.

Der folgende (vereinfachte) Ablauf ist die Vorgabe des Bundesamtes, sowie die des *suissetec*:

1. Bei der Anmeldung an einen Lehrgang sollen **möglichst die gesamten Ausbildungskosten im Voraus einbezahlt werden.**

2. Auf den entsprechenden Antrag hin werden dann -immerhin, innert

Seite 2 Verschiedenes

maximal 60 Tagen- vom Zentralverband die gesprochenen Subventionsgelder vollständig erstattet.

So löblich der Geldsegen ist; Aus der Warte des Nachwuchses ist das ein ziemlich ungeschicktes Vorgehen.

This is ei dissääster!
würde da auch der Gelbschopf in Washington ins Mic plärren, aber dieses Mal gäbe man ihm sogar Recht!

Jahraus, jahrein vernehmen und spüren wir,

dass die Zahl der fähigen Nachwuchskräfte stetig abnimmt. Aus dieser Sicht ist die neue Subventionspraxis wirklich desaströs, man fragt sich fast, ob da noch jemand nachdenkt!

Jeder weiss, dass für viele junge Menschen gerade in dieser Lebensphase kaum so viel Geld verfügbar ist. Natürlich bleibt den Betroffenen die Möglichkeit, mit dem Betrieb eine Ausbildungsvereinbarung auszuhandeln, oder die Eltern um ein Darlehen zu ersuchen. Beide

Varianten bringen den jungen Menschen aber in eine Abhängigkeit, welche bestimmt Einige abschrecken dürfte, die Fortbildung überhaupt anzugehen.

Eine IWC Uhr für die Besten Diplomanden ist ein würdiger Preis.

Der kränkelnden Branche aber helfen würde doch eher ein niederschwelliges Angebot betreffend der hohen finanziellen Hürden. Es bleibt uns die nicht ganz abwegige Hoffnung, dass hier das letzte Wort noch nicht gesprochen ist!

SVGW anerkannte Weiterbildung von und bei der Firma R. Nussbaum in Zürich

Exklusiv für ausführende Sanitärbetriebe und Sanitärplanerbüros des Sivz und Affoltern Amt

Von der der Firma Nussbaum wird unseren Mitgliedern eine komprimierte Version am Standort Zürich angeboten. Regulär kann die Weiterbildung nur als Tageskurs und nur in Olten

am Hauptsitz absolviert werden. Sie haben somit **drei Vorteile:**

- Zeitlicher Aufwand von nur 1/2 Tag
 - Anlass ist kostenlos
 - Findet in Zürich statt.
- Die Einladungen dazu wurden verschickt. Für Kurzentschlossene sind noch zwei Plätze frei. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 20 Personen

beschränkt ist.

Bei Interesse an einer Teilnahme melden Sie sich bitte bei info@spenglerinstallateur.ch



Seite 3 *Verschiedenes, Agenda*

Nächster Spenglertreff im Oktober

Nach den gelungenen Anlässen 2015 und 2016 kommt hier die Fortsetzung: Der Spenglertreff 2017 findet am **Dienstag, 24. Oktober 2017, ab 17.00 Uhr** statt,

wiederum im Restaurant Rössli in Illnau. (Auch bekannt als Gewinner bei *Mini Beiz, dini Beiz!*) Sie haben die Einladung dazu erhalten. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne das Sekretariat.

PSAgA Schulungen

Im September erhielten Sie die Anmeldeformulare für die Absturzschutz-Kurse. Für Ihre Mitarbeiter wurden **zwei Tage reserviert** und zwar am

13. November 2017 und 18. Januar 2018
Die Kletterhalle befindet sich in Eglisau. Weitere Auskünfte erhalten Sie jederzeit auf dem Sekretariat.

Integration von jugendlichen Flüchtlingen; Ein Reizthema, das polarisiert.

Bund und Kantone planen und forcieren die Einführung der Integrationsvorlehre im Sommer 2018.

Allem Wunschdenken zum Trotz: Auch in absehbarer Zeit werden kaum stärkere Schulabgänger für unsere Branche verfügbar sein. Es droht ein immer grösser werdender Mangel an qualifiziertem Personal! Nachwuchs muss deshalb **auf allen Kanälen rekrutiert** werden. Es gibt ja bereits auch einige Er-

folgsstories, wo Flüchtlinge eine EFZ Lehre erfolgreich absolvierten, bislang noch Einzelfälle. Aber das bedeutet natürlich mehr Anstrengungen für alle Beteiligten.
Die Vorlehre soll eines von mehreren Instrumenten sein, um den Nachwuchs und damit den Qualitätsstandard wieder zu stabilisieren. Stadt Zürcher Firmen werden demnächst konkret informiert zum Thema.

Agenda 2017/18

- Spenglertreff: 24.10. Rössli Illnau
- Schweizer Berufsmeisterschaften: 21.-29.10. Messe Zug
- Weiterbildung Nussbaum: 3.11. Zürich
- PSAgA Schulungen: 13.11.17 / 18.01.2018
- Berufsmesse Zürich: 23.-27.11.
- Chlausessen: 8.12. Hotel Belvoirpark
- Generalversammlung: Freitag, 16.02.2018



Mit dem Titel

„Bratwurst, Röstli, Lehrabschluss? Wie Integration gelingt.“

findet am 26. Oktober im Technopark eine vierte Podiumsdiskussion statt. Der Gewerbeverband Zürich und das Berufsbildungsforum Zürich laden Sie dazu herzlich ein. Es diskutieren Vertreter aus dem Stadt Zürcher Gewerbe mit. In der Regel ist das Gewerbe immer in der Unterzahl. Darum wäre es toll, zwei, drei Gesichter mehr anzutreffen. Anmeldungen nimmt das Sekretariat gerne entgegen!